

SpAs 2015/2017

Theaterlehrgang

für
SpielleiterInnen
& SpielerInnen

2015 bis 2017



Amateurtheater Oberösterreich

SpAs 2015/2017

SpAs 2015/2017

NEUER THEATERLEHRGANG FÜR SPIELLEITERINNEN & SPIELERINNEN

10 bzw. 12 Module
von Mai 2015 bis Herbst 2017

- Wie wird Theater gemacht?
- Wie kann man mit einer Gruppe von theaterbegeisterten Amateuren anfangen?
- Wie bringt man in eine bunt gemischte Partie von „alten“ und „neuen“ Spielern/ -innen frischen Wind?
- Was gehört alles zu einer Aufführung?

Amateurtheater Oberösterreich setzt seine erfolgreiche Tätigkeit in der Spieler/innen- und Spielleiter/innen-Ausbildung fort.

Erstmals können nach sieben Grundlagen-seminaren spezielle Regie- und/oder Schauspielkenntnisse erworben werden.

Beim 10. Modul werden gemeinsame Projekte entwickelt und praktisch erprobt.

Gesamtleitung, Organisation und Betreuung:

Bernhard Paumann und Verena Wiesinger
Ausbildungsreferat Amateurtheater Oberösterreich

Informationen zur Ausbildung

10 bzw. 12 Seminar-Module:
jeweils Freitag, 18 Uhr, bis Sonntag, 12 Uhr
Lehrgangstart: Mai 2015;
Zertifikatsverleihung: Herbst 2017

Alle Seminare finden im
Bildungshaus Schloss Puchberg
bei Wels statt.



Bildungshaus
Schloss Puchberg

Kursbeitrag für alle 10 bzw. 12 Module:

1.100,- für Mitglieder (sonst 1250,-)
Bis 25 Jahre: 800,- für Mitglieder (sonst 900,-)
VP/Tag: EZ 59,- / DZ 53,- im BH Schloss Puchberg
(Preisanpassungen vorbehalten)
Theatergruppen werden gebeten,
die Ausbildungskosten zu übernehmen!

Veranstalter:

Amateurtheater OÖ, 4020 Linz, Promenade 33.
Gesamtausschreibung unter www.amateurtheater-ooe.at

Anmeldung:

Es kann nur die gesamte Ausbildung gebucht werden!
[wolfgang.bloechl\(at\)ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl(at)ooe.gv.at) bzw. 0732-7720-15644
Amateurtheater Oberösterreich,
4020 Linz, Promenade 33

1 Grundlagen, Sensibilisierung, Gruppenfindung

Freitag, **15. Mai** 2015 bis
Sonntag, **17. Mai** 2015

INHALT:

Sinnliches Herantasten an die Schauspielerarbeit.
Wahrnehmungstraining für die eigene Person und
die PartnerIn auf der Bühne.

Die Basisarbeit mit Gefühlen gibt die Möglichkeit,
sich in verschiedenen Situationen spielerisch
auszuprobieren.

REFERENTIN / REFERENT:

Margit Söllradl

Siehe Seite 6!

Gerhard Koller

Vertriebsmanager, Spiel- und Theater-
pädagoge, Obmann Amateurtheater Ober-
österreich und Präsident ÖBV-Theater



Der Körper als Instrument / **2** Bewegungstheater

Freitag, **28. August** 2015 bis
Sonntag, **30. August** 2015

INHALT:

Das Spiel ohne Worte hat eine ganz eigene Magie. Dieses Modul ist den nonverbalen Kommunikationsmöglichkeiten unseres Körpers gewidmet. Die Verantwortung für die eigene Präsenz, die mit Aufwärm- und Bewegungsübungen gefördert werden kann, ist ebenso Thema wie Mimik, Gestik und der Umgang mit Körperspannung. Im Spiel mit Musik und einfachen Materialien wird die eigene Bewegungspalette reflektiert und die Bedeutung von Rhythmus für das Bühnengeschehen deutlich gemacht.

REFERENT:

Bernhard Paumann
Siehe Seite 10!



Atem-, Stimm- & Sprechtechnik

3

Freitag, **04. Dezember** 2015 bis
Sonntag, **06. Dezember** 2015

INHALT:

Profunde Einführung, wie der Gebrauch von Körper und Atmung die Stimme beeinflusst, wie man Reichweite und Volumen der Sprechstimme verbessern kann.

Praktischer Einstieg in die Textarbeit.

REFERENTIN:

Margit Söllradl

Diplom-Logopädin in freier Praxis,
Basislehrgang für Theaterpädagogik,
Lehrlogopädin in diversen Bildungseinrichtungen, Spielberatung bei freien Theatern, Vorstand Amateurtheater OÖ,
Stimmworkshops für Institutionen und Gruppen



Vom Text zur Szene

Freitag, **29. Jänner** 2016 bis
Sonntag, **31. Jänner** 2016

4

INHALT:

Durch präzise Fragen nach der Situation und den Motivationen der Figuren werden Fluss und Rhythmus des Spiels entwickelt.

Entwicklung von Möglichkeiten, um Figuren lebendig und glaubwürdig zu gestalten.

REFERENT:

Thomas Pohl

Freischaffender Schauspieler

(Landestheater Linz, Theater Phönix,
Theater des Kindes), Mitglied der

Musikkabarettgruppe

DIE NIEDERTRÄCHTIGEN, Leiter des

Jugendspielclubs am Landestheater Linz,

Theaterpädagoge bei pro mente Oberösterreich.



5 Formen der Komödie

Freitag, **27. Mai** 2016 bis
Sonntag, **29. Mai** 2016

INHALT:

Die speziellen Anforderungen an Boulevardstücke und Komödien sollen erarbeitet werden, Witz und Komik sinnvoll in das Bühnengeschehen einzubringen, ohne in billige Lächerlichkeit zu fallen.

REFERENT:

Helmut Boldog

seit 1968 Schauspieler und seit 1980 auch Regisseur beim Dilettantenverein 1812 Kremsmünster, Regionalreferent Traunviertel und Spielberater bei Amateurtheater Oberösterreich.



Modernes Volkstheater/ Stanislawski

6

Freitag, **26. August** 2016 bis
Sonntag, **28. August** 2016

INHALT:

Beim Übergang von der Improvisation zur Fixation arbeitet man schon am Text (Textpartitur). Der Texteinstieg erfolgt nach der Methode Stanislawskis. Die Bögen der Atmosphäre fließen in die Textpartituren ein und ergeben einen Textfluss, der bloßes Deklamieren verhindert.

REFERENT:

Franz Horcicka

AHS-Lehrer i.R., Gründer & Leiter des Theaters Kirchdorf (1970-1989), Theaterpädagoge mit Schwerpunkt Stanislawski-Methode, gelernt und trainiert im Taganka-Theater in Moskau, oftmals erprobt in der Praxis, Stanislawski-Fan aus Überzeugung.



7

Moderne Theaterformen

Freitag, **18. November** 2016 bis
Sonntag, **20. November** 2016

INHALT:

Der Einsatz von Zeitungstheater, Statuentheater, Forumtheater, Bewegungstheater, absurdem und abstraktem Theater in die Theaterarbeit und in das Bühnengeschehen werden experimentell ausprobiert.

REFERENT:

Bernhard Paumann

Vorstand Amateurtheater OÖ, Theaterpädagoge, lange Zeit Sektionsleiter Schulspiel im ÖBV-Theater, Begründer des Hollabrunner Sommerseminars, der Int. Schultheatertage und der Theatergruppen „Perpetuum“ und „Fluctus“, Teilnahme an in- und ausländischen Festivals und Kongressen, seit 1982 Referent, AHS-Lehrer in Pension



8 Spielleitung: Dramaturgie, Probengestaltung, Organisation

Freitag, **03. Februar** 2017 bis
Sonntag, **05. Februar** 2017

a

INHALT:

Spielplan, Positionierung des Theaters, Textbearbeitung, Besetzung, theoretische und organisatorische Grundlagen wie Tantiemen, Probenplan und Vereinsrecht.

REFERENTIN / REFERENT:

Rebecca Hofbauer

VS- und Sonderschullehrerin, Kommunikations-/Persönlichkeitstrainerin, Peermediatorin, Theater- & Freizeitpädagogin, Wingwave Coach, Regieassistenz & Theaterpädagogik am Landestheater

Gerhard Schwentner

Historiker, Gründer & ehem. Leiter der Lichtenberger Bühne, Amateurtheaterspieler & -spielleiter, Erfahrungen in Vereinsrecht & -organisation.



Schauspiel: Personnage

gb

Freitag, **21. April** 2017 bis
Sonntag, **23. April** 2017

INHALT:

Basis ist grundlegendes Bewegungstheater. Aufbauend auf der Annahme, dass sich Bewegungsabläufe aus musikalischen Prinzipien heraus entwickeln, werden Musikalität von Bewegung analysiert und Bewegungsabläufe „komponiert“.

REFERENT:

Christian Suchy

Ausbildung in versch. Tanzstilen, Schauspiel, Sprache und Stimme, Mime, Clowntheater, Masken, Storytelling, Storywriting, Buffontheater, Stimme und Gesang. Solokarriere als Schauspieler. Wienerlied- und „gschdanzlsänga“. Regisseur, Mimograf, Supervisor, Theaterpädagoge, Musiker. Workshops, Regien, Festivals und Kongresse im In- und Ausland, seit 1982 Referent.



Spielleitung:
Bühnenbau, Licht, Ton

9a

Freitag, **30. Juni** 2017 bis
Sonntag, **02. Juli** 2017

INHALT:

Es ist immer eine Herausforderung,
mit geringem materiellen Aufwand möglichst gute
Ausstattungseffekte zu erzielen.

REFERENT/REFERENTIN:

wird noch bekannt gegeben



9 Improvisationstheater

b

Freitag, **01. September** 2017 bis
Sonntag, **03. September** 2017

INHALT:

Auf der Bühne sein - und spielen, was man will.
Freude am Spielen. Die Figur und den Text selber
während des Spielens erfinden, die Handlung mit den
Mitspielenden gemeinsam im Moment entwickeln.
Auf den Anderen achten - mit der anderen Person
spielen statt neben ihr. Sich auf der Bühne wohlfühlen.
Kurzweilige Theatersport-Formate ausprobieren.

REFERENT:

Michael Koller

Improtrainer und Spieler der Impro-
gruppen TON und „Die Schaulustigen“,
Spieler bei der „Humorvorsorge“;
bereits über 600 Improtrainingsstunden
gehalten



Arbeit an Texten, Präsentation

10

Herbst 2017

INHALT:

Projektentwicklung und Szenenerarbeitung,
spielerische Gesamtpräsentation

MODERATION:

Bernhard Paumann

Theaterpädagoge,
Regisseur und Schauspieler,
aktiver Pensionist



Verena Wiesinger

Diplompädagogin, Spielleiterin für
Amateurtheater, Trainerin für Sprachen,
Benehmen, Farbe, Stil und Make-up,
Theaterpädagogische Projekte an Schulen



ena

Der Theaterlehrgang für SpielleiterInnen
& SpielerInnen findet in Kooperation
mit dem Bildungshaus Schloss Puchberg statt.



Bildungshaus
Schloss Puchberg

Bildungshaus Schloss Puchberg,
4600 Wels, Puchberg 1,
www.schlosspuchberg.at



Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33
[wolfgang.bloechl\(at\)ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl(at)ooe.gv.at)

www.amateurtheater-ooe.at